

Oberfinanzdirektion Hamburg

Bundesvermögens- und Bauabteilung

E248

**Engel,** Hans Ludwig

geb. 10.12.07

Widmünnchen o/ro



früher: Berlin-Schönhausen  
Teckenbergstr. 64

jetzt: Givataim Israel  
Hameorerstr. 14  
(Häise Mueller)

E248

E 348

Engel, Hans Ludwig  
geb. 10.12.07

Neuanmeldung

Unterakte 1

223945

1. Witk 246 / 60

Umsatzsteuer!

zu X E 248

us Ludwig Engel

Ansprüche: (Zutreffen)

Hypotheken - Zinsen

Bekleidung, Wäsche

Bücher

Reichsfluchtsteuer

Abgaben an RVdJ

rechtskräftig zurück

ugs- od. Leistungsbes

Pfändungen:

A. Geschädigte(r):  
(lt. Beschluss)

B. Berechtigte(r):  
(lt. Beschluss)

Hans Ludwig Engel

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

Grundstück(e) - Nutzungen

Bankguthaben

Hypotheken - Zinsen - Forderungen

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Bekleidung, Wäsche

Kunstgegenstände

Bücher

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Reichsfluchtsteuer

Transfer

Abgaben an RVdJ

Andere Abgaben

Sonstige Ansprüche

E. Antrag

zurückgenommen (Bl.: \_\_\_\_\_) rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.: \_\_\_\_\_)

F. Rechtskräftige Feststellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an

Land gem. §§. 60

Zessionen:

bzw. 130 des BEG

|         |    |      |       |       |
|---------|----|------|-------|-------|
| WgA vom | 19 | Bl.: | Blatt | Blatt |
| WgK vom | 19 | Bl.: | "     | "     |
| OLG vom | 19 | Bl.: | "     | "     |
| ORG vom | 19 | Bl.: | "     | "     |

G. Vergleiche vom 22. April 1961 - Bl. 26 -

Az.: E 248

Folgende Ermittlungen sind durchgeführt worden:

- 1.) Kartell *nein*
- 2.) Gestapo-Listen 1 u. 2
- 3.) Reg.-Allg.-Versteigerer
- 4.) Reg. - 1 - Schlüter
- 5.) Reg. - 2 - "
- 6.) Bremer-Liste
- 7.) ITC-Vorgänge
- 8.) Briefmarken-Liste
- 9.) Nicht ermittelt, da Unterlagen vorhanden
- 10.) Nicht ermittelt, weil
- 11.) Vorgang beigelegt
- 12.) Keine Unterlagen *ca. 2/2.60*

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (unvollständig)

\*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.



# Anmeldung

## von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger\*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter  
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz — BRüG — )  
vom 19. Juli 1957

Der Haupttreuhänder  
für Rückerstattungen

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: Z 23 945

4684  
Hamburg 36, den 27. Januar 1960  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Altbau)  
III. Stock, Zimmer 418, Fernruf 35 10 91, App. 432

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13  
Harvestehuder Weg 14

1. Wegen des von Hans Ludwig Engel,  
Giwataim/Israel, Hameorerstr., House Maeller,

als Rechtsnachfolger des ~~der~~

vertreten durch Rechtsanwalt Ludwig Eckstein, Berlin-Wilmersdorf,  
Konstanzer Str. 10,

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des umstehenden Vermögenswertes  
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren auf Grund des BRüG. eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen  
zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens  
erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn  
Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer Erklärung nicht  
entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen  
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-  
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des  
Antragstellers entscheiden.

gez. Fürstenau  
Landgerichtsrat

Beglaubigt:

Justizangestellter

Formular H.B.R.  
LG (W) 12 4000 9 59

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dergl.)

\*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen  
Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichs-  
autobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die  
sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren

# Anmeldung

## von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger\*)

Gesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter  
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG - )  
vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I 6: 734)

- 8. MAI 1958

### A. Personalangaben

#### Personalangaben des Antragstellers

a) Familienname **ENGEL**  
(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname **Hans Ludwig**

c) jetzt wohnhaft **Givataim/Israel, Hamsorerstr., House Mueller**

d) Geburtsdatum und Ort **10.12.1907 in Widminnen/O.-Pr.**

e) Staatsangehörigkeit **früher deutsch - jetzt israel.**

f) Beruf **Angestellter**

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) **Berlin-Schönhausen, Weckenbergstr.64**  
im Zeitpunkt der Entziehung

h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945.

**Berlin-Schönhausen, Weckenbergstr.64**

i) Wohnsitz im Jahre 1948

**Givataim/Israel, Hamsorerstr.14.**

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dergl.)

Der Haupttreuhänder  
für Rückerstattungsvermögen  
Berlin W 30, Nürnberger Str. 53-55  
- Zentralanmeldeamt  
Reg. Nr.: G/ 6413 96

\*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren

e) Verfahrensbevollmächtigter:

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert, der vor den Wiedergutachtungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

- a) Familienname  
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname
- c) zuletzt wohnhaft
- d) Geburtsdatum und Ort
- e) Sterbedatum und Ort
- f) Staatsangehörigkeit
- g) Beruf
- h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller
- i) Miterben (Name und Anschrift)
- k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung
- l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945
- m) Wohnsitz im Jahre 1948

**B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände**

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

- a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)
- b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse
- c) Letzter Saldo?
- d) Ist Kontoauszug vorhanden?

## 2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsablieferung

III. wenn II., welche Zahlung

IV. an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V. bei Reichsschatzanweisungen;

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden?

## 3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsablieferung

Ist Ablieferungsquittung vorhanden

III. wenn II., welche Zahlung

## 4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektr. oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

## 5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Kiste **Kiste 1,50 x 2 m**

a) Inhalt des Liftes

~~Personen und Gegenstände~~

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

**Brosch & Rothenstein, Berlin**



7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsabgabe

III. wenn II., welche Zahlung

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren

#### D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebietes oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

#### E

1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Vorhandene Unterlagen — Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. — sind beizufügen zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift:

*Hans Lachy*

Ort:

*D. A. 27. 7. 58*

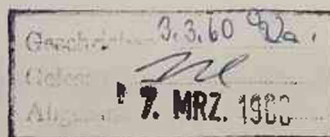
Datum:

OFD Hamburg  
E 248 - BV 44/441 -

Hamburg, den  
Schm/Ko.

3.3  
Febr. 1960

Vfg.



1. An das  
WA beim LG Hamburg

m. 2 Durchsch.  
+ 1 Gerichtsakte Z 23 945  
(mit zwei begl. Durchschriften)

Anl.: 1 Gerichtsakte

In der RE-Sache  
- Z 23 945 -

Hans Ludwig Engel  
(RA L. Eckstein)

./.

Deutsches Reich  
(OFD Hamburg)

besitzt der Ag. keine Unterlagen über eine Entziehung der beanspruchten Kiste. Der Ast. möge für sein Vorbringen Beweis antreten, insbesondere auch dafür, dass die beanspruchte Kiste tatsächlich nach Hamburg gelangte. ~~Vorsorglich~~ wird angeregt, beim Haupttreuhänder für RE-Vermögen Berlin <sup>(die dort nicht vorhanden)</sup> nach noch vorhandenen <sup>Unterlagen</sup> des früheren OFPräs. Berlin-Brandenburg O 5210-4596/42- ~~Nachfrage zu halten~~ anzufragen u. dem H. zur Einsichtnahme zu überlassen. Vorsorglich wird dem Antrag widersprochen.

Die Gerichtsakte Z 23 945 wird anliegend zurückgerichtet.

2. Kzl. fertige Abschrift v. Bl. 8 d. Ger.A. für die OFD-Akte *entl. / M.*  
3. Abs. m. Anl.  
4. Z. d. A.

I. A.

(Sarfert)  
Reg. Ass.

2a) Vermerk

Weitere Unterlagen oder Angaben von Bedeutung sind in der Ger. Akte nicht enthalten.

25729  
W.

7.3. MRZ. 1960

# A b s c h r i f t

Identitaetsnummer: 152 856

## Eidesstattliche Versicherung

Ich, Endesgefertigter, Hans Ludwig E n g e l,

Giwataim/Israel, Hameorer St., House Mueller

versichere an Eides Statt wie folgt:

Ich, der/die Unterzeichnete, weiss, dass eine falsche eidesstattliche Versicherung strafbar ist und dass nach § 2 des Bundesergaenzungs-gesetzes zur Entschaedigung fuer Opfer der nationalsozialistischen Ver-folgung vom 18.9.1953 (BEG) ihretwegen der Anspruch auf Entschaedigung versagt werden kann. Ausserdem bin ich auf die Strafbestimmungen des § 120 des in Israel geltenden Strafgesetzbuches von 1936 hingewiesen worden. In diesem Bewusstsein versichere ich folgendes an Eides Statt:-

Ich bin als Sohn jüdischer Eltern am 10.12.1907 in Widminnen/O.-Pr. geboren und gehöre heute noch der jüdischen Glaubensgemeinschaft an. Meine letzte Adresse in Deutschland war Berlin-Schönhausen, Wecken-bergstr. 64.

Im Februar 1939 habe ich der Firma Brasch & Rothenstein, Berlin, eine Kiste zum Weitertransport nach Palastina übergeben. Sie soll gemäss Nachricht des Spediteurs in den Freihafen Hamburg gelangt sein. Da sie in Palästina nicht eintraf, muss ich annehmen, dass sie beschlagnahmt worden ist. Der Inhalt derselben bestand aus

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| ca. 120 Büchern im Werte von    | ca. RM 250,-- |
| 1 elektr.Kochherd inkl.4-5      |               |
| elektr.Kochtöpfe und 2 elektr.  |               |
| Pfannen, Wert                   | " " 150,--    |
| 1 Staubsauger mit Zubehör       | " " 100,--    |
| 2 Maschinenteppiche 120/180 und |               |
| 150/240                         | " " 200,--    |
| 1 Perser Teppich 140/220        | " " 300,--    |

1.000,-

Ich versichere an Eides Statt, ich heisse Hans Ludwig E n g e l  
nachstehend ist meine Unterschrift, und der Inhalt dieser meiner eides-  
stattlichen Versicherung ist wahr.

Tel-Aviv-Jaffa, den 27.1.58

gez. Hand Ludwig Engel  
(Unterschrift)

OFD Hamburg

E 248 - BV 44/441 -

Hamburg 13, den

6. Mai 1960

Schm/Ko

Vfg.

|             |              |
|-------------|--------------|
| Geschrieben | 9.5.60 / Pz  |
| Gelesen     | 190          |
| Abgesandt   | 11. MAI 1960 |

Rest-OFD-Akte 05210-4598/42  
= 1 Blatt 5  
(Versteigerungserlös)

1. An WA

( mit zwei begl. Durchschriften)

Anl.: Rest-OFD-Akte O 5210-4598/42

In der RE-Sache

- Z 23 945 -

Hans Ludwig Engel  
(RA L.Eckstein)

./.

Deutsches Reich  
(OFD Hamburg)

ergibt sich aus der Restakte des damaligen OFP Berlin-Brandenburg lediglich, dass dort ein Betrag von 195,45 RM (aus <sup>ab-Entl.</sup>) der Entziehung von Umzugsgut des Antragstellers eingegangen ist. Der Antragsgegner verweist mit Rücksicht auf die genannte Höhe des Versteigerungserlöses auf die Allg. Verfügung Nr. 10 der brit.Mil.Reg., nach der RE-Ansprüche mit Erfolg nur dann durchgesetzt werden können, wenn die beanspruchten Gegenstände im Zeitpunkt der Entziehung einen Mindestwert von 1.000,-- RM besaßen. Dieser Mindestwert dürfte im vorliegenden Fall nicht erreicht worden sein.

Es wird daher beantragt,  
den Anspruch abzuweisen.

Die Rest-OFD-Akte O 5210 - 4598/42 wird anliegend zurückgereicht.

2. Kzl. fertige Fotokopie von der aus einem Blatt bestehenden Akte des OFP Berlin-Brandenburg für die OFD-Akte. / eol.

3) Abs.m.Anl.

4) Z.d.A.

(Sariert)  
Reg.Ass.)

9. MAI 1960

3/5  
hl



Viedergutmachungsamt  
im Landgericht Hamburg

Aktensnummer: Z 23 945

(bei allen Antworten und Eingaben angeben)

Hamburg, den 10. Juni 1960

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,  
(Altbau) III. Stock, Zimmer 30.8 419a  
Fernsprecher 35 10 91/432

## Beschluß

In der Rückerstattungssache

Hans Ludwig E n g e l , Giwataim/Israel, Hameorerstr.,  
House Mueller,

Antragsteller,

Vollmächtigter:

Rechtsanwalt Ludwig Eckstein,

~~Vollstreckungsbevollmächtigter:~~

Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Str. 10,

gegen

das Deutsche Reich,

gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion, Hamburg

Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Aktenzeichen: - E 248 - EV 44/441 -

Antragsgegner,

10 5000 8 59

wenden!

höheren Zeitwert als 1.000,- RM dar.  
Das OLG Berlin hat in ständiger Rechts-  
sprechung wiederholt entschieden, daß der  
Inhalt der OFF-Akten Berlin-Brandenburg nicht  
die Vermutung der Vollständigkeit hat.

Es wird nunmehr beantragt,

einen Sachverständigen zur Fest-  
stellung der Wiederbeschaffungswerte  
zum 1.4.1956 - nach Maßgabe der eides-  
stattlichen Versicherung vom 27.1.58-  
zu bestellen.

/ Durchschrift anbei.

In das  
Viedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1

L. Eckstein, Rechtsanwalt  
I.A. gez. Unterschrift

ist eine gütliche Einigung — über

U m z u g s g u t

nicht zustandegekommen.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache an die  
Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

(Fürstenau)  
Landgerichtsrat



Für die richtige Ausfertigung:

*Weyll*  
Justizangestellte

Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

**Ludwig Eckstein**

Rechtsanwalt u. Notar  
Berlin-Wilmersdorf  
Konstantinstraße 10  
-Telefon: 91 92 86  
Postfach-Kto.: Hl.-Wort 51619

Durchschrift

Berlin, den 30. Mai 1960  
Mk/Vz.



In der Rückerstattungsache  
des Hans Ludwig E n g e l

./.

Deutsches Reich

- Z 23 945 -

wird auf die Verfügung vom 16. Mai 1960  
sowie den Schriftsatz des Antragsgegners  
vom 6. Mai 1960 darauf aufmerksam gemacht,  
daß sich der Umfang der Entziehung aus der  
mit Schriftsatz vom 15. April 1959 über-  
reichten eidesstattlichen Versicherung vom  
27.1.1958 ergibt.

Die in dieser eidesstattlichen Versicherung  
beschriebenen Gegenstände stellen einen  
höheren Zeitwert als 1.000,-- RM dar.  
Das OLG Berlin hat in ständiger Recht-  
sprechung wiederholt entschieden, daß der  
Inhalt der OFP-Akten Berlin-Brandenburg nicht  
die Vermutung der Vollständigkeit hat.

Es wird nunmehr beantragt,

einen Sachverständigen zur Fest-  
stellung der Wiederbeschaffungswerte  
zum 1.4.1956 - nach Maßgabe der eides-  
stattlichen Versicherung vom 27.1.58-  
zu bestellen.

/ Durchschrift anbei.

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1

L. Eckstein, Rechtsanwalt  
I.A. gez. Unterschrift

Wiedergutmachungskammer

Geschäfts-Nr. 1 WiK 246/60  
Z. 23 945

Öffentliche Sitzung

Oberfinanzdirektion  
25. JULI 1960  
44  
27. Juli 1960

In der - Rückerstattungs - Sache

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor Bergmann

als Vorsitzender

Landgerichtsrat Molsberger,

Assessor Schmidt

Engel, Hans Ludwig

Bev.: RA. L. Eckstein, Berlin-Wilmersdorf,

als Beisitzer

JA. Otto

als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle

gegen

Deutsches Reich

- Oberfinanzdirektion Hamburg -

- E. 248 - BV 44/441 -

*Herrn Dr. Hildebrandt* erscheinen bei Aufruf  
*wozu wir annehmen?*  
*Ich bitte um Prüfung* für Antragsteller: niemand  
*mit bestem Verstand. Erklärung* für Antragsgegner: Dr. Hildebrandt.  
*coll. wenn 1. x nicht kann sein*

Nach Erörterung der Sach- und Rechtslage macht das Gericht den Parteien folgenden

Vergleichs-Vorschlag.

zu dem sie bis zum 30. Oktober 1960 Stellung nehmen mögen:

1. Der Antragsgegner verpflichtet sich, an den Antragsteller zur Abfindung des Rückerstattungsanspruchs wegen entzogenen Umzugsguts den Betrag von DM 2.000,-- zu zahlen.
2. Die Erfüllung des Anspruchs richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.
3. Kosten werden nicht erstattet.

*47. 600*  
*48. d. d. (Vorsitzender)*  
*1073/8 12. 48*



Beschlossen und verkündet:

1. Im Falle der Annahme des Vergleichs-Vorschlags soll Termin zur Protokollierung des Vergleichs vor dem Berichterstatter als beauftragtem Richter anberaumt werden.
2. Im Falle der Ablehnung des Vergleichs-Vorschlags wird dem Antragsteller aufgegeben, binnen 6 Wochen nach Ablauf der zu 1. gesetzten Erklärungsfrist die entzogenen Gegenstände nach Beschaffungszeit und -preis und die Bücher nach Titel und Erscheinungsjahr näher zu bezeichnen, so dass eine Sachverständigenbegutachtung möglich ist. \$
3. Nach Erfüllung der Auflage zu 2. bleibt die Einholung von Sachverständigengutachten vorbehalten.

Bergmann

Otto

## Vermögensübersicht

Name des Ausgebürgerten oder Abgeschobenen:

Uffingeldstr. 7-915 - 0 5710

fund lätning. inget

Bevollmächtigung, Geschäftsbescheid oder Einziehungsverfügung

vom 1. 1848, zugestellt

Blatt

Erklärungsraum vom 12. Februar 1952 Zahl

251011

Rebellious. —

251046

, jetzt N. 33 Blatt

| Vermögensgegenstände<br>nähere Bezeichnung und Blattzahl der Urter | Wert oder Betrag<br>des Vermögens-<br>gegenstandes | Eingegangener<br>Betrag | Kassenbeleg<br>(Bl. d. U.) |
|--|--|-------------------------|----------------------------|
| 1  | 2  | 3                       | 4                          |
|  | 1  | 195.45                  | 4                          |
|  |  | 27. Sep. 1945           |                            |

berfinanzdirektion Hamburg  
B 248 .BV 44/441 -

Hamburg 13, den 3. August 1960  
Harvestehuder Weg 14  
Tel. 441291 App. 40

Büro: Magdalenenstr. 64a+b

Durchschrift

An das

Landgericht Hamburg,  
1. Wiedergutmachungskammer,

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

( mit 2 begl. Durchschriften )

In der Rückerstattungssache

- 1 WiK 246/60 -  
Z 23 945

E n g e l  
(RA. L.Eckstein)

./.

Deutsches Reich  
( OFD Hamburg )

ist der Antragsgegner nicht bereit, den vom Gericht vorgeschlagenen Vergleich abzuschliessen. Der Anspruch ist der Höhe nach noch zu wenig glaubhaft gemacht um bei dem geringen Erlös von RM 195,45 einen Vergleich über DM 2.000,-- vertretbar erscheinen zu lassen.

Im Auftrag

gez.

( Polack )  
Regierungsrat

Hans Ludwig ENGEL,  
Ramat Gan/Israel, Modlin St.134

In Ergänzung meiner eidesstattlichen Versicherung vom 27.1.1958 erkläre ich, dass es sich bei den ca. 120 Büchern hauptsächlich um deutsche Klassiker in Halbledereinband gehandelt hat, die ich Anfang der dreissiger Jahre angeschafft habe.

Soweit ich mich erinnern kann, hatte ich weiters die Propyläen Weltgeschichte sowie Propyläen Kunstgeschichte, ferner belletristische Werke von Thomas Mann, Wassermann, Stefan Zweig, Arnold Zweig, Max Brod, Traven, John Knittel, Klausmann, Knut Hamsun, Ibsen u.a., doch bin ich nicht im Stande, den Preis der Bücher anzugeben.

Nachdem ich selbst heute keine Angaben mehr über die damaligen Anschaffungspreise machen kann, habe ich mich an einen ehemaligen deutschen Buchhändler Parness Goldenberg gewandt, der auf anliegender Liste den Wert meines Bücherbesitzes auf RM 1799.-- geschätzt hat.

Die elektrischen Geräte und die Maschinenteppiche sind zum Zeitpunkt der Auswanderung angeschafft worden, während der Perserteppich alt war und aus dem Haushalt meiner Eltern stammte.

Die Nachricht des Spediteurs, dass meine Kiste in den Freihafen Hamburg zum Weitertransport nach Palästina gelangt ist, ist nicht mehr in meinem Besitz. Auf meine Anfrage kurz nach Beendigung des Krieges an Brasch & Rothenstein bezgl. des Schicksals meines Verzugsgutes erhielt ich von einem ehemaligen Angestellten der Firma Brasch & Rothenstein in Berlin einen Brief, in dem er mir obige Tatsachen bekanntgab, jedoch nicht im Besitz von Unterlagen sei.

Hans Ludwig ENGEL

16/5/61  
1384



Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

- F 243 - UA 1 - BV 431 -

Hamburg, den 23. März 61  
Harvestehuder Weg 14

Büro: Magdalenenstr. 64 a+t

An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 1

H a m b u r g 36  
Siebekingplatz

(mit 2 begl. Durchschriften)

Anlagen: 4 Blatt,  
Bücherliste mit eidesstattlicher Erklärung.

In der Rückerstattungssache

1 WIK 246/60  
2 23 945

Hans Ludwig Engel  
(RA. L Eckstein)

Deutsches Reich  
( OFD Hamburg )

ist der Antragsgegner nunmehr mit dem vom Gericht vorge-  
schlagenen Vergleich in Höhe von DM 2.000,-- einverstanden.

Die Bücherliste mit eidesstattlicher Erklärung wird anliegend  
zurückgereicht.

Im Auftrag

Sarfert  
Regierungsrat

Wiedergutmachungskammer 1

Geschäfts-Nr. 1 WiK 246/60

Z 23 945

## Öffentliche Sitzung



In der - Rückerstattungs - Sache

Gegenwärtig:

~~Landgerichtsdirektor~~~~als Vorsitzender~~~~Landgerichtsrat~~

Ger. Assessor Schmit

als beauftr. Richter

~~als Beisitzer~~  
~~XXXXXX~~

Jae. Igel

als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle

Hans Ludwig Engel,

Giwataim/Israel, Hameorerstr. House Mueller,  
Antragsteller,Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Ludwig Eckstein,  
Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Str. 10

gegen

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister  
für Finanzen, Verfahrensvertreterin  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
- E 248 - BV 44/441 -

Antragsgegner,

1/berufenig geprüft (Bl. 23, 12)

erscheinen bei Aufruf

2/berufenig in revidiertem

3/berufenig in revidiertem

4/2. d. A. - U A 1 -

7. A.

für Antragsteller u. RA. L. Eckstein: Justizange-  
stellte Wally Himmelfarb, Untervollmacht  
Bl. 42 d. Akte  
für Antragsgegner: Reg. Rat Polack.

29/6. L. 20/6.

Die Parteien schliessen gemäss dem Vergleichsvorschlag  
vom 21. Juli 1960 (Bl. 30 d. A.) folgendenV e r g l e i c h:

1. Der Antragsgegner verpflichtet sich, an den  
Antragsteller zur Abfindung des Rückerstattungs-  
anspruchs wegen entzogenen Umzugsgutes den Betrag  
von

DM 2.000,-- (i.W. zweitausend Deutsche Mark)

zu zahlen.

2. Die Erfüllung des Anspruchs richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.
3. Kosten werden nicht erstattet.

Vorgelesen und genehmigt.

Schmidt

Igel, zugleich für die richtige Abschrift aus Bl. 30 d. Akte



Ausgefertigt  
*G. L. L. L.*  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Justizangestellte